

Medienmitteilung

TearFund heisst jetzt ena.

Moderne Entwicklungszusammenarbeit zeigt Wirkung

Zürich, 06.09.24 – TearFund Schweiz heisst jetzt ena und tritt seit dem 6. September 2024 in einem neuen Kleid auf: klar und zeitgemäss für die Spendenden in der Schweiz und authentisch auf Augenhöhe mit den Projektteilnehmenden im Ausland. Ganz anders und doch im Kern ganz gleich. Mit diesem mutigen Schritt reagiert ena auf neue Anforderungen im Spendenmarkt und in der Entwicklungszusammenarbeit.

In den letzten Jahren hat sich ena in vielen Bereichen der Arbeit professionalisiert. Ohne sich dabei im Kern zu verändern, werden diese Professionalisierungsschritte im Innern nun auch gegen aussen erlebbar gemacht: mit einem frischen Design, einfachen (Spenden-)Prozessen und einem einprägsamen Namen. ena reagiert damit auf Anforderungen von Spendenden, die etwas Gutes bewirken wollen. Und fällt mit einem attraktiven Gesicht endlich auf. «Wir brauchen uns in der Entwicklungszusammenarbeit hinter niemandem mehr zu verstecken», freut sich Präsidentin Marianne Streiff. Mit dem Namenswechsel schafft ena zusätzlich Klarheit: «Wir wurden oftmals gefragt, ob wir mit Tieren arbeiten oder was Tränen [tear] mit unserer Arbeit zu tun hätten», verweist CEO Thomas Stahl auf den verwirrenden Namen. Jetzt zeigt ena klar, wer ena ist. Dies feiert die NGO am 6. September mit treuen Spendenden in Zürich.

Wirkungsvolle Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit

Was die Entwicklungszusammenarbeit immer mehr fordert, entspricht seit jeher der Arbeitsphilosophie von ena: Fokus auf die Stärkung lokaler Organisationen und Gemeinschaften und Hilfe zur Selbsthilfe. «So können lokale Akteure die Projekte nach und nach selbst betreiben», erklärt Thomas Stahl. ena arbeitet dafür ausschliesslich mit lokalen Partnerorganisationen zusammen, die ihren Kontext am besten verstehen. In schwierigen Zeiten ist es wichtig mutig zu handeln. Damit gestaltet man wirkungsvoll die Zukunft. Wie es im neuen Claim zum Ausdruck kommt: Mutig handeln. Zukunft gestalten.

Für weitere Informationen und Fragen rund um das Thema steht Ihnen Thomas Stahl, CEO von ena, gerne zur Verfügung: thomas.stahl@ena-schweiz.ch oder 044 447 44 14.

ena entdecken: www.ena-schweiz.ch

ena ermöglicht durch wirkungsvolle Nothilfe und Entwicklungszusammenarbeit seit 40 Jahren lebensverändernde Perspektiven – bis 2024 unter dem Namen TearFund Schweiz. Auf der Basis von Respekt und Verständnis für die verschiedenen Bedürfnisse arbeitet ena mit erfahrenen, lokal verwurzelten Partnerorganisationen in weltweit 10 Projekten zusammen. So werden Projekte dort umgesetzt, wo sie besonders gebraucht werden. Dies in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Lebensgrundlagen mit einem speziellen Fokus auf Frieden. ena trägt das ZEWO-Gütesiegel, ist zertifiziert nach ISO 9001 und ist ein Mitglied der CHS Alliance.